

Okerbote

Neues aus Hillerse und Volkse

Nummer 26

Dezember 1996



Der neue Bürgermeister der Gemeinde Hillerse, Detlef Tanke (links) überreicht im Beisein von Gemeindedirektor Heinrich Wrede (rechts) dem ehemaligen Bürgermeister Joachim Bauerfeld die Ernennungsurkunde zum Ehrenbürgermeister. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

Ehren- bürger- meister

Joachim Bauerfeld

Verwaltungsexperte Heinrich Wrede neuer Gemeindedirektor

Doppelspitze wird sich bewähren

In seiner ersten Sitzung im November hat der neuen Gemeinderat Hillerse einstimmig beschlossen, das Amt des Bürgermeisters von dem des Gemeindedirektors zu trennen. Danach leitet der **Bürgermeister** Detlef Tanke die Sitzungen des Rates und des Verwaltungsausschusses und führt hier alle wichtigen **Entscheidungen** herbei. Er repräsentiert die Gemeinde nach außen und ist **Ansprechpartner für die Bürger**, wenn es darum geht, Anregungen, Bedenken oder Beschwerden an die Gemeinde heranzutragen. Er wird die Wünsche der Bürger an die zu-

ständigen Stellen weiterleiten und sie über das Ergebnis der dort getroffenen Entscheidungen unterrichten.

Der **Gemeindedirektor** Heinrich Wrede ist zuständig für die **Ausführung der Beschlüsse des Rates** und des Verwaltungsausschusses. Er entscheidet über die Geschäfte der laufenden Verwaltung. Zur Abwicklung seiner Aufgaben bedient er sich der Fachämter der Samtgemeindeverwaltung, so daß eine breitgefächerte Fachkompetenz zur Verfügung steht.

Detlef Tanke zur Rolle Wredes: »Auf der Verwaltungsseite

wird die Gemeinde durch einen Gemeindedirektor vertreten, der als neutraler Verwaltungsfachmann die Gewähr dafür bietet, daß die Beschlüsse und Entscheidungen der Ratsgremien unter objektiver Auslegung der Gesetze zügig umgesetzt werden.«

»Wir sind davon überzeugt, daß die Gemeinde Hillerse mit dieser jungen und dynamischen 'Doppelspitze' auch bei den schlechten finanziellen Voraussetzungen sicher in das Jahr 2000 geführt werden kann«, ist sich SPD-Fraktionsvorsitzender Karsten Dürkop sicher.

ViSDP: SPD Hillerse,
Karsten Dürkop, Ringstraße 6, 38543 Hillerse,
Konzept und Gestaltung: Karsten Dürkop

Ortstafeln fertiggestellt

»Was lange währt wird endlich gut«. Dieses Sprichwort fiel SPD-Ratsherr Werner Völtzke zur Fertigstellung zweier Ortstafeln ein, die in der Dorfmitte und am Ortsanfang Richtung Leiferde einen Straßenplan von Hillerse zeigen. Einige Zeit waren die kleinen Holzbauten ohne Dacheindeckung Wind und Wetter ausgesetzt. Vor kurzem erhielten sie ihre schützende Dachhaut und können nun getrost dem nahenden Schnee und Eis trotzen.

Kinder am besten geschützt durch »Tempo 30«

Die SPD-Fraktion hat in ihrer Sitzung vor Weihnachten nochmals klar gemacht, daß sie für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf »Tempo 30« im neuen Baugebiet Ackern II ist. »Wir dürfen die neuen Straßen allerdings nicht isoliert betrachten«, erklärte Fraktionsvorsitzender Karsten Dürkop. Das gesamte Einzugsgebiet müsse verkehrsberuhigt werden. Zum einen sei das Ringgebiet bevorzugte Adresse für junge Familien mit Kindern und zum anderen kämen verstärkt Eltern mit ihren Kindern zum neuen Spielplatz am Rande des Grüngürtels. Vorgeschlagen für eine »Tempo-30-Zone« werden die Straßen Schierkenring, Kastanienweg, Ahornweg, Ackernstraße, Bergstraße, Mittelweg und Sandweg. Ein Antrag auf »Tempo 30« wird gestellt und im Rahmen der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses beraten.



Wir brauchen Ihre Mitarbeit

Werden Sie Mitglied im SPD-Ortsverein Hillerse

Die Kasse ist leer, Gelder werden gestrichen, Abgaben erhöht. Da braucht es mehr, als nur gute Worte. **Tatkraft** und **neue Ideen** sind gefragt. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam unsere Gemeinde stark machen und die Lebensqualität in Hillerse und Volkse noch weiter verbessern. Mischen Sie sich ein, werden Sie Mitglied bei uns!

Guckt man auf die Politik in Bonn, so kann noch so viel Tatendrang und Sparen an der Basis die Misere nicht abweiden helfen. Dort wird von Kohl & Co. den **Einkommensmillionären** in diesem Land die **Vermögenssteuer** erlassen, zu Lasten der Länder und Kommunen. Mischen Sie sich ein, werden Sie Mitglied bei uns und helfen Sie mit, die **Steuerungerechtigkeit** zu beiseitigen!

•Leider ist Volkse für 1997 noch nicht in das Programm zur Dorferneuerung aufgenommen worden. Dies hat die Bezirksregierung der Gemeinde mitgeteilt. Nun heißt es, weiter hoffen bis zum nächsten Jahresende.

Zahlen und Fakten

„100.000 Arbeitslose kosten 4 Milliarden. Wenn man aktiv die Arbeitslosigkeit bekämpft – mit Entsendegesetz, Überstundenabbau, Teilzeittoffensive – und 100.000 Menschen mehr in Arbeit bringt, dann hat man 4 Milliarden mehr.“

(Ingrid Matthäus-Maier, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion)

Bittere Wirklichkeit dank CDU und FDP

Arbeitnehmer später in Rente - Lohnfortzahlung im Krankheitsfall nur noch 80 Prozent - Ausbildungszeiten zusammengestrichen - Kuren gekürzt - dafür die Selbstbeteiligung von 12 auf 25 Mark erhöht - Menschen, die am 1. Januar 1997 noch nicht 18 Jahre alt sind, bekommen keinen Zahnersatz mehr.

Dafür fällt die Vermögenssteuer weg.

Finanznot

In der Gemeinderatssitzung am 20. November gab die Samtgemeindeverwaltung einen ersten Überblick über die Finanzsituation der Gemeinde Hillerse. Ergebnis: Genaue Zahlen konnten noch nicht auf den Tisch gelegt werden. Es fehlten zu diesem Zeitpunkt noch exakte Abrechnungsergebnisse für das Baugebiet Ackern II und das Gewerbegebiet. Eines wurde aber unmißverständlich deutlich. Um die Finanzlage der Gemeinde ist es schlecht bestellt. Im Frühjahr kann genauer beziffert werden, wie hoch das Defizit im Haushalt ist und wie schwer die Schuldenlast auf die Kommune drücken wird. »Eines ist klar. Wir müssen den Gürtel um einiges enger schnallen in der Zukunft«, so der Vorsitzende des Haushaltsausschusses, Karl-Heinz Peters.

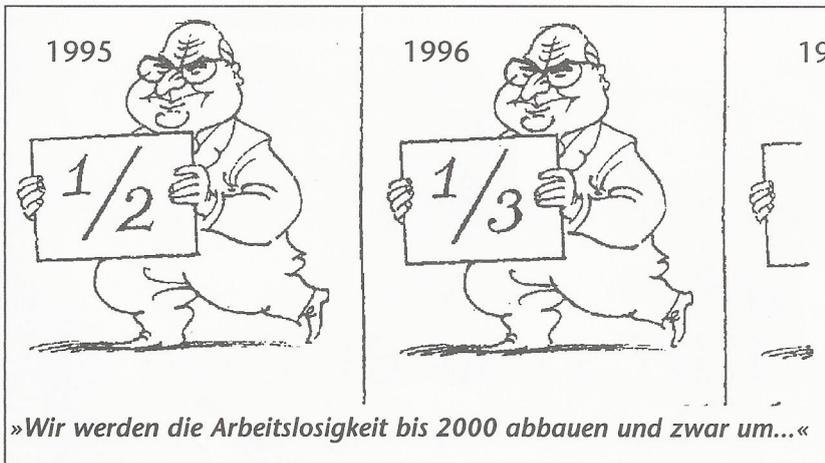
Ehrenbürgermeister Bauerfeld

„Mehr als zwei Jahrzehnte waren der Name Joachim Bauerfeld und die Gemeinde Hillerse untrennbar miteinander verknüpft. Wer an Hillerse dachte, dachte auch an Bauerfeld und umgekehrt,“ hob Oberkreisdirektor Dr. Klaus Lemke in seiner Festrede hervor. Für die 23-jährige Amtszeit als Bürgermeister und Gemeindedirektor hatte der Gemeinderat Joachim Bauerfeld den Titel eines Ehrenbürgermeisters einstimmig verliehen.

Bürgermeister Detlef Tanke lobte in seiner Rede auch die Vereinsmitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement an diesem Abend. So stattete der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hillerse mit seinem Auftritt einen musikalischen Dank ab. Die DRK-Damen sorgten für das leibliche Wohl, und um die Getränke kümmerte sich der Kleingärtnerverein.

Im Kreise seiner Familie und langjähriger Weggefährten wie Rolf Marsik und Gustav Schmidt würdigten Hermann Ebeling für die Samtgemeinde, Grundschul-Leiterin Rienelt Walkhoff und Pastor Albert Lübben die Verdienste von Bauerfeld. Die Vereinsvertreter aus Hillerse und Volkse hatten zusammen mit der Gemeinde einen Gutschein für eine Reise als Dank mitgebracht.

Bewegt über die vielen guten Worte und die Ernennung zum Ehrenbürgermeister dankte Joachim Bauerfeld vor allem seiner Frau und seiner Familie. Mit ein paar Auszügen aus über 60 Jahre alten Dokumenten brachte Bauerfeld die Zuhörer noch zum Schmunzeln. Vorgeschmack auf seine Zukunftspläne: Eine Dorfchronik für Hillerse zu schreiben. Und wer könnte das besser als der langjährige Bürgermeister.



Förderverein für die Grundschule gegründet

Die Eltern der Grundschüler aus Hillerse und Volkse haben einen Förderverein gegründet, der sämtliche Aktivitäten fördern will, die das Bildungsangebot der Grundschule in Hillerse erweitern: z.B. in den Bereichen Bücherei, Musik, Handarbeit und Werken, Sport oder Hausaufgabenhilfe. In besonders begründeten Fällen sollen Schüler mit Lehr-, Lern- oder Barmitteln unterstützt werden. Der Förderverein ist politisch und konfessionell unabhängig.

Für Informationen steht der Vorsitzende, Andreas Klein, Poststr.10a, Telefon 7503, bereit.

Sie können den Verein mit einer Spende auf das Konto bei der Volksbank Leiferde Nr. 15955.70 oder der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg Nr. 017334988 unterstützen.

Adventsfeier gut besucht

Weit über 100 Seniorinnen und Senioren aus Hillerse und Volkse kamen zur Weihnachtsfeier am Samstag vor dem 2. Advent auf dem Saal im „Hillenser Hof“ zusammen. Wie in jedem Jahr war die Veranstaltung vom DRK-Ortsverein Hillerse hervorragend organisiert. Dafür dankte Bürgermeister Detlef Tanke vor allem den DRK-Frauen ausdrücklich.

In seiner Ansprache erinnerte Tanke an Christis Geburt. Jesus sei nicht in einer von Hektik geprägten Stadt zur Welt gekommen, sondern in einem Stall, inmitten von weitem Land, wo noch Spielraum für die Seele ist. So biete auch die ruhige Weihnachtszeit Gelegenheit zur Besinnung auf das Wesentliche.

• Neue Uhrzeit •

Der diesjährige
SPD-Preis-Doppelkopf
beginnt am Sonntag,
29. Dezember, bereits um
16⁰⁰ Uhr in der Gaststätte
Thielhorn statt.

So erreichen Sie unsere Gemeinde.

Sprechstunden des **Bürgermeisters Detlef Tanke**: jeden Donnerstag von 16-18 Uhr im Rathaus.

Verlängerte Öffnungszeiten des **Ratshauses**: am Dienstag von 8-12 Uhr oder am Donnerstag von 8-12 Uhr und von 14-18 Uhr.

Während der Dienstzeiten der **Samtgemeinde Meinersen**: Gemeindedirektor Heinrich Wrede, Telefon 05372/8910 oder die stellvertretende Gemeindedirektorin Marion Redmann, 05372/8922.

Wir laden ein zum Neujahrsfrühstück



am Sonntag, 12. Januar 1997, um 10⁰⁰ Uhr in den Dorfgemeinschaftsraum unter der Turnhalle. Herzlich willkommen sind alle Hillerser Bürger, große wie kleine. Für Getränke ist gesorgt. Die Vielfalt des Buffets bestimmen **Sie** selbst. Mitgebracht werden kann alles, was zu einem leckeren Frühstück dazu gehört.

Frohe Weihnachten

und ein gutes und erfolgreiches

Jahr 1997

wünscht Ihnen Ihr

SPD-Ortsverein Hillerse